



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Transparenz bei den Expertenmandaten der Bundesverwaltung

Bericht des Bundesrates in Erfüllung des Postulats Häberli-Koller (09.4011) zu Transparenz bei den Expertenmandaten der Bundesverwaltung

vom 30. Oktober 2013

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	3
2	Klärung der Fragestellung des Postulats	3
3	Grundsätzliche Überlegungen zum Beizug von Experten oder Beratungswissen	4
4	Datengrundlagen	4
4.1	Statistik Beschaffungszahlungen	5
4.2	Auswertung zu den freihändigen Vergaben über dem Schwellenwert der Beschaffungskategorie Dienstleistungen	5
5	Datenauswertungen und Ergebnisse.....	6
5.1	Entwicklung der Beschaffungszahlungen für Dienstleistungen der Departemente von 2009 - 2012 sowie Behörden und Gerichte	6
5.1.1	Erläuterungen zur Entwicklung der Datenqualität der Statistik Beschaffungszahlungen	8
5.2	Entwicklung der monatlichen Beschaffungszahlungen für Dienstleistungen der Departemente inkl. Behörden und Gerichte für das Jahr 2012.....	8
5.3	Transparenz über die öffentlichen Vergaben der Beschaffungskategorie 18 "Dienstleistungen"	9
6	Voraussetzungen zur Vergabe von Expertenaufträgen	12
7	Massnahmen des Bundesrates mit Bezug zur Vergabe von Expertenaufträgen	12
7.1	Ausbildung und Sensibilisierung sowie Supportleistungen durch die zentralen Beschaffungsstellen des BBL und der armasuisse	13
7.2	Beschaffungscontrolling und weiterer Ausbau der Transparenz	13
7.3	Neues Führungsmodell für die Bundesverwaltung (NFB)	14
8	Anhang	15
8.1	Jährliche Dienstleistungszahlungen (Kategorie 18) der Verwaltungseinheiten je Departement sowie Behörden für die Jahre 2009 - 2012 inkl. Erläuterungen zu grösseren Zunahmen der Dienstleistungszahlungen	15
8.1.1	Behörden und Gerichte.....	15
8.1.2	Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten	15
8.1.3	Eidg. Departement des Innern	17
8.1.4	Eidg. Justiz- und Polizeidepartement	19
8.1.5	Eidg. Dept. für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport.....	21
8.1.6	Eidg. Finanzdepartement.....	22
8.1.7	Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung.....	26
8.1.8	Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation.....	30
8.2	Monatliche Dienstleistungszahlungen (Kategorie 18) je Departement sowie Behörden des Jahres 2012	32

1 Ausgangslage

Mit Postulat 09.4011 zu Transparenz bei den Expertenmandaten der Bundesverwaltung wünscht NR Häberli-Koller zusammen mit 42 Mitunterzeichnenden einen Bericht, welcher sämtliche Expertenmandate und Beratungsleistungen aller Departemente und Verwaltungseinheiten (VE) offenlegt. Dabei soll insbesondere aufgezeigt werden, wie viele dieser Mandate öffentlich ausgeschrieben wurden, wie sich die Beanspruchung von Expertenwissen durch die Bundesverwaltung über die vergangenen Jahre hinweg finanziell entwickelt hat und in welcher Weise sich die vom Bundesrat getroffenen Massnahmen in Bezug auf die Vergabe von Expertenaufträgen ausgewirkt haben.

Das Postulat wurde mit Stellungnahme des Bundesrates vom 17. Februar 2010 angenommen. In den Ausführungen zur Stellungnahme wird auf die Arbeiten im Zusammenhang mit der Erarbeitung der Instrumente hingewiesen, welche für die Bereitstellung der gewünschten Informationen genutzt werden sollen. Namentlich wird auf die Entwicklungen beim bundesweiten Beschaffungscontrolling und beim neuen System für das Vertragsmanagement verwiesen.

Mit den in der Zwischenzeit erfolgten Fortschritten und der Festigung dieser Instrumente konnte mit dem Bericht des Bundesrates über Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahr 2012 die Lieferung des Berichts für 2013 versprochen werden und zwar beziehungsweise auf die Berichtsperiode 2009 - 2012 mit einer monatlichen Auswertung für das Jahr 2012.

2 Klärung der Fragestellung des Postulats

Die im Postulat formulierten Informationsbedürfnisse können thematisch wie folgt gegliedert werden:

- Entwicklung sämtlicher Expertenmandate und Beratungsdienstleistungen aller Departemente und Verwaltungseinheiten der Bundesverwaltung über die letzten Jahre;
- Information über die Entwicklung der Expertenmandate und Beratungsdienstleistungen über die Monate eines Jahres;
- Transparenz über die öffentlichen Vergaben der Dienstleistungsmandate;
- Dargelegt werden soll ausserdem, wie sich die Massnahmen in Bezug auf die Vergabe von Expertenaufträgen ausgewirkt haben.

Für die Beantwortung dieser Fragestellungen im Rahmen des vorliegenden Berichts können die folgenden Datenquellen und Grundlagen genutzt werden. Die betreffenden Auswertungen finden sich in den erwähnten Kapiteln:

- Jahresauswertungen der Statistik Beschaffungszahlungen 2009 - 2012: vgl. Kapitel 5.1;
- Monatsauswertung der Statistik Beschaffungszahlungen 2012: vgl. Kapitel 5.2;
- Erhebung der freihändigen Vergaben der Jahre 2009, 2011 und 2012: vgl. Kapitel 5.3;
- Qualitative Beschreibung der wesentlichen Anstrengungen im Rahmen der möglichst optimalen Steuerung des externen Dienstleistungseinsatzes: vgl. Kapitel 7.

3 Grundsätzliche Überlegungen zum Beizug von Experten oder Beratungswissen

Das Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) definiert den Begriff des Expertenmandats in ihrem Merkblatt „Beizug von Experten“¹ wie folgt:

- Ein Expertenmandat ist ein Dienstleistungsauftrag im Sinn des Beschaffungsrechts.
- Nicht jeder Dienstleistungsauftrag ist ein Expertenmandat: Nach allgemeinem Sprachgebrauch gilt als Experte eine Person, die über spezifisches Wissen auf einem oder mehreren Sachgebieten oder über spezielle Fähigkeiten verfügt.
- Typische Expertenmandate sind:
 - Beratungsleistungen;
 - wissenschaftliche Studien, Gutachten, Expertisen etc;
 - Politikberatungsmandate.

Der Beizug externen Expertenwissens hat typischerweise die folgenden Ursachen:

- Intern ist das benötigte Expertenwissen entweder nicht oder nicht in genügendem Umfang vorhanden oder der Einbezug des internen Wissens ist aus Gründen der Wahrung der Unabhängigkeit nicht angezeigt.

Solchermassen definiert können Expertenmandate als eine Untermenge aller extern beim Bund bezogenen Dienstleistungen verstanden werden. In ihrer Gesamtheit umfassen diese zusätzlich auch Beratungsleistungen, deren Nutzung sich nicht primär durch das externe Expertenwissen, sondern in erster Linie durch den temporären Bedarf an zusätzlicher Kapazität begründen lässt. Eine eindeutige Zuordnung in die eine oder andere Kategorie lässt sich in der Praxis nicht immer vornehmen. Für die Beantwortung des hier behandelten Postulats werden deswegen in der Folge Informationen über die Gesamtheit der Dienstleistungen geliefert, welche durch den Bund extern bezogen wurde.

4 Datengrundlagen

Eine umfassende Datenbasis für die Beantwortung von spezifischen Fragen zum Beschaffungscontrolling wird im Rahmen des Projektes „Vertragsmanagement Bundesverwaltung“ schrittweise aufgebaut. Damit wird eine gezielte Auswertungen von Verträgen mit Lieferfirmen möglich sein (vgl. Kapitel 7.2).

Für die Berichterstattung zu den Dienstleistungsbeschaffungen können zurzeit die Statistik Beschaffungszahlungen und die heute noch manuell durchgeführte Erhebungen zu den freihändigen Beschaffungen über dem Schwellenwert genutzt werden. Letztere werden jährlich auch der Finanzdelegation der Eidg. Räte (FinDel) zur Verfügung gestellt.

Eine zusätzliche potenzielle Datenquelle zu den Ausschreibungen des Bundes stellt die Internetplattform simap dar. Wie sich gezeigt hat, ist diese aber für die Fragestellung des Postulats nicht optimal geeignet. Seit 2009 werden Ausschreibungen des Bundes auf dieser Plattform publiziert, die seit 2010 das amtliche Publikationsorgan für Bundesbeschaffungen ist. Veröffentlicht werden Vergaben, die den einschlägigen Schwellenwert erreichen oder überschreiten. Simap ist primär eine Plattform, welche die Abläufe und Geschäftsbeziehungen bei Ausschreibungen und Vergaben zwischen den Vergabestellen, den Anbietern und

¹ Merkblatt: Beizug von Experten; Erstelldatum: 30.01.2013; <http://www.bbl.admin.ch/bkb/02617/02632/>

der Öffentlichkeit abbildet. Es eignet sich hingegen nur bedingt für Auswertungen über Beschaffungshöhen, da bei gewissen Publikationen nicht die gesamte Vergabesumme, sondern z.B. ein Stundenansatz ausgewiesen wird. Der Umfang des DL-Bezugs ist somit nicht ersichtlich. Dies führt dazu, dass anstatt die Gesamtvergabesumme nur ein Stundenansatz ins Total der Zuschläge einfliesst. Sinngemäss gilt dies ebenso, wenn Preisspannen publiziert werden.“

4.1 Statistik Beschaffungszahlungen

Seit Januar 2009 werden die beschaffungsrelevanten Zahlungen in der zentralen Bundesverwaltung erfasst und unter der Federführung des Bundesamtes für Bauten und Logistik (BBL) ausgewertet sowie für Controllingzwecke zur Verfügung gestellt. Die Grundlage dazu bilden die „Weisungen des BBL betreffend die Statistik Beschaffungszahlungen“ vom 1. Februar 2008. Die Auswertung gibt Auskunft darüber:

WER (welches Amt)
hat **WAS** (Güter- oder Dienstleistungskategorie)
bei **WEM** (Bundesexterner Lieferant)
für **WELCHEN Betrag** (CHF inkl. MWSt.) beschafft.

Basis für die Ermittlung der Beschaffungszahlungen bilden die Gesamtzahlungen der Buchungskreise des jeweiligen Jahres. Um generelle und konsolidierte Auswertungen über die gesamte Bundesverwaltung zu ermöglichen, müssen Bau-, Dienstleistungen und Güter einer einheitlichen Klassifizierung zugeordnet sowie die Lieferfirmen ämterübergreifend nummeriert werden. Dies erfolgte für die Beschaffungskategorien mit Hilfe der CPV-Nummerierung (Common Procurement Vocabulary der EU) sowie für die Lieferfirmen anhand der ämterübergreifende Nummerierung mit der DUNS-Nummer (Dun & Bradstreet Universal Numbering System). Die DUNS-Nummer ist ein neunstelliger Zahlenschlüssel mit dem Unternehmen weltweit eindeutig identifiziert werden.

Ausschlaggebend für die Zuordnung einer Zahlung zu einem Berichtsjahr ist das Zahlungsdatum. Die Zahlung erfolgt typischerweise erst zeitverzögert nach der Verbuchung der Rechnung. Dieser Umstand muss vor allem bei Zahlungen am Jahresende beachtet werden. Wenn beispielsweise das Buchungsdatum im Jahr 2011, das Zahlungsdatum aber im Jahr 2012 liegt, so wird die Zahlung in der Statistik dem Jahr 2012 zugeordnet. Ein direkter Vergleich zur Budget- respektive Kreditsicht des Jahres 2012 ist so nur bedingt möglich. Massgebend für die zeitliche Rechnungsabgrenzung gemäss Art. 29 der Finanzhaushaltverordnung ist das Realisationsprinzip. Das bedeutet, dass für bezogene Leistungen der Zeitpunkt der Lieferung resp. der Dienstleistungserbringung ausschlaggebend ist und nicht das Zahlungsdatum.

Da diese Statistik nach Beschaffungskategorien gegliedert ist, kann für die Beantwortung der Fragestellung des Postulats die Kategorie 18 „Dienstleistungen“ mit ihren Unterkategorien ausgewertet und ausgewiesen werden (vgl. Kapitel 5.1).

4.2 Auswertung zu den freihändigen Vergaben über dem Schwellenwert der Beschaffungskategorie Dienstleistungen

Das Postulat wünscht Auskunft darüber, wie viele Expertenmandate und Beratungsleistungen öffentlich ausgeschrieben wurden. Eine entsprechende Berichterstattung wird mit der flächendeckenden Einführung des Vertragsmanagementsystems ab dem Jahr 2015 / 2016

standardisiert möglich sein. Mit diesem System können dann Analysen betreffend die Vergabeart automatisiert durchgeführt werden.

Für die vorliegende Berichterstattung kann zum heutigen Zeitpunkt hilfsweise auf eine andere bereits bestehende Auswertung zurück gegriffen werden, welche einen Rückschluss auf die öffentlichen Vergaben zulässt.

Seit 2009 werden die freihändigen Vergaben über dem Schwellenwert der BVerw gegliedert nach Departementen und Verwaltungseinheiten manuell erhoben und der FinDel zur Verfügung gestellt. Diese Erhebung erfolgt jeweils gegliedert nach den identischen Beschaffungskategorien, wie sie für die Statistik Beschaffungszahlungen verwendet werden. Entsprechend können Angaben zu den freihändigen Vergaben über dem Schwellenwert der Beschaffungskategorie 18 (Dienstleistungen) bereit gestellt werden. Im Umkehrschluss ergibt sich, dass alle weiteren Beschaffungen über dem Schwellenwert in dieser Kategorie öffentlich vergeben wurden.

Für die Auswertung der freihändigen Vergaben stehen mit Ausnahme des Jahres 2010 Jahreswerte zur Verfügung. 2010 wurde auf Wunsch der FinDel der Stichtag bereits auf das Ende des dritten Quartals gelegt, weswegen diese Werte nicht für eine Beurteilung im Jahresvergleich heran gezogen werden können.

5 Datenauswertungen und Ergebnisse

5.1 Entwicklung der Beschaffungszahlungen für Dienstleistungen der Departemente von 2009 - 2012 sowie Behörden und Gerichte

Die Grundlage für die Darstellung der Entwicklung der Expertenmandate bildet wie ausgeführt die Statistik Beschaffungszahlungen für die Jahre 2009 bis 2012. Diese weist die Beschaffungskategorie 18 für Dienstleistungen aus, welche sich in die folgenden Positionen aufgliedert:

- 18.1: Allgemeine Beratungs-Dienstleistungen
- 18.2: Informatikdienstleistungen
- 18.3: Betriebswirtschaftliche Beratungs-DL
- 18.4: Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen
- 18.5: Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen

In der Auswertung der Dienstleistungszahlungen der Beschaffungskategorie 18 sind die Expertenmandate gemäss Begriffsdefinition unter Kapitel 3 enthalten.

Dienstleistungszahlungen 2009 - 2012

Alle Zahlen in 1'000

Departement		Zahljahr 2009	Zahljahr 2010	Zahljahr 2011	Zahljahr 2012
		* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF
Gesamtergebnis		470'232	490'489	645'849	742'307
1	Behörden und Gerichte	12'419	10'708	12'125	12'406
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	855	535	755	447
18.2	Informatikdienstleistungen	6'572	5'416	6'337	6'714
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	681	558	1'436	460
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	3'903	3'710	3'166	4'414
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	408	489	430	372
2	Departement für auswärtige Angelegenheiten	14'173	38'403	53'784	82'808
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	5'892	28'105	10'351	32'682
18.2	Informatikdienstleistungen	5'885	6'199	6'179	9'405
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	1'586	3'217	34'759	39'244
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen			1'267	
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	809	881	1'228	1'477
3	Departement des Innern	41'994	40'891	77'302	79'484
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	21'892	26'338	35'978	45'863
18.2	Informatikdienstleistungen	8'465	7'220	10'929	13'666
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	6'433	5'375	22'672	11'066
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	4'367	869	6'095	5'053
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	838	1'088	1'629	3'836
4	Justiz- und Polizeidepartement	41'957	41'777	59'480	75'191
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	4'066	3'978	4'995	9'241
18.2	Informatikdienstleistungen	35'310	34'914	35'955	42'599
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	1'463	1'778	17'390	22'124
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	299	282	550	305
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	819	824	590	922
5	Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport	134'033	131'559	179'650	150'584
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	16'659	38'243	49'412	38'782
18.2	Informatikdienstleistungen	106'153	82'574	117'338	94'882
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	9'780	8'979	12'152	14'900
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	558	700	78	978
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	882	1'063	669	1'042
6	Finanzdepartement	103'110	112'935	139'786	142'106
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	3'672	3'422	3'814	10'046
18.2	Informatikdienstleistungen	92'052	101'142	120'656	112'690
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	6'139	5'924	11'692	14'953
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	111	727	1'264	1'702
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	1'136	1'720	2'360	2'715
7	Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung	36'463	33'442	40'876	85'113
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	8'699	9'111	13'003	47'761
18.2	Informatikdienstleistungen	18'162	18'379	16'570	20'879
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	8'133	4'643	8'638	14'697
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	303	298	1'247	375
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	1'165	1'011	1'419	1'401
8	Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation	86'084	80'775	82'847	114'615
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	67'294	63'309	66'848	88'233
18.2	Informatikdienstleistungen	9'905	11'731	8'592	12'664
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	4'087	1'054	2'466	3'356
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	3'216	2'898	3'262	8'070
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	1'582	1'783	1'679	2'292

Abbildung 1: Dienstleistungszahlungen je Dept. und der Behörden und Gerichte für die Jahre 2009 - 2012²

Die detaillierten Auswertungen über die Entwicklung der Dienstleistungszahlungen je Verwaltungseinheit finden sich im Anhang 8.1 dieses Berichts. Wesentliche Steigerungen der Beschaffungszahlungen dieser Kategorie in einzelnen Verwaltungseinheiten sind zudem erläutert.

² Auswertung Statistik Beschaffungszahlungen

5.1.1 Erläuterungen zur Entwicklung der Datenqualität der Statistik Beschaffungszahlungen

Mit Hilfe der Auswertungen aus der Statistik Beschaffungszahlungen kann rasch eine gute Übersicht über die Beschaffungszahlungen der Bundesverwaltung gewonnen werden. Gewisse Einschränkungen bestehen insofern, als z.B. nur summarische Auswertungen möglich sind. Einzelne Verträge und Auftragsverhältnisse sind darin nicht ersichtlich. Weitere systembedingte Einschränkungen führen in Einzelfällen zu Ungenauigkeiten. Bezogen auf die Gesamtsumme liegen diese erfahrungsgemäss im Bereich von einigen Prozenten. Eine Verbesserung der Datenqualität auf Grund der gemachten Erfahrungen erfolgt laufend.

Seit der Einführung dieses Instruments im Jahr 2009 konnte die Datenqualität der Statistik Beschaffungszahlungen bereits kontinuierlich gesteigert werden. Durch Defizite bei der Erfassung insbesondere der Jahre 2009 und 2010 ist die Möglichkeit des direkten Jahresvergleichs für diese Zeitperiode hingegen etwas eingeschränkt.

Ein wesentlicher Aspekt der qualitativen Verbesserung der Auswertung betrifft die Zuordnung der Zahlung auf die korrekte Beschaffungskategorie. Wie wir heute wissen, wurden zu Beginn der Erhebung zu viele Positionen der allgemeinen Beschaffungskategorie 22 „Keiner Kategorie zuordenbar“ zugewiesen. Von 2009 bis 2012 konnte diese Position von 11.4% der Gesamtzahlungen des Bundes (563 Mio. von 4,92 Mia. Franken) auf 3.7% (198 Mio. von 5.36 Mia. Franken) deutlich reduziert werden. Entsprechend haben sich andere Beschaffungskategorien erhöht. Dies betrifft auch die Dienstleistungsbeschaffungen. Eine umfassende und rückwirkende Berechnung dieses Effekts ist hingegen nicht mehr möglich.

5.2 Entwicklung der monatlichen Beschaffungszahlungen für Dienstleistungen der Departemente inkl. Behörden und Gerichte für das Jahr 2012

Wie im Bericht des Bundesrates über Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte von 2012 angekündigt, werden mit diesem Postulatsbericht monatliche Beschaffungszahlungen für Dienstleistungen der Departemente sowie der Behörden und Gerichte (B&G) für das Jahr 2012 ausgewiesen. Das entsprechende Zahlenmaterial auf der Grundlage der Statistik Beschaffungszahlungen findet sich unter Anhang 8.2.

Die nachfolgende Abbildung zeigt den Zahlungsverlauf der Departemente sowie Behörden und Gerichte über die Monate des Jahres 2012. Die Zahlungsausschläge zu Jahresbeginn und -ende sind je nach Departement unterschiedlich ausgeprägt. Ein wesentlicher Grund dieses Verlaufs liegt einerseits in der Erreichung von Zielen, welche gerade bei Dienstleistungen (z.B. Projekten) häufig auf das Ende einer Berichtsperiode zu erfolgen hat und andererseits in der betrieblichen Logik des Jährlichkeitsprinzips. Bei Dienstleistungsverträgen findet im Gegensatz zu Güterbeschaffungen typischerweise keine Anzahlungen statt. Die Zahlung erfolgt nach erbrachter und für gut befundener Leistung. Aufgrund des Jährlichkeitsprinzips der Kredite werden die Verträge derart abgeschlossen, dass die Zahlung entsprechend der Verfügbarkeit der Kredite geleistet werden kann. Die Beauftragungen, für welche Zahlungen zum Jahresende resultieren, erfolgen hingegen normalerweise bereits viel früher. Die erhöhten Beträge der Beschaffungszahlungen im Januar begründen sich häufig durch vertraglich vereinbarte Akontozahlungen und Rechnungsabgrenzungen aus dem Vorjahr.

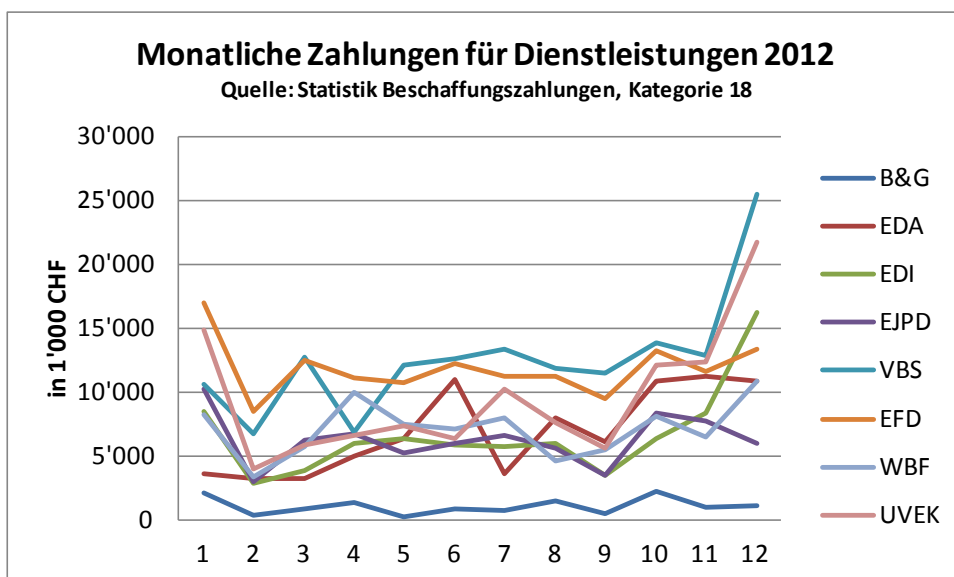


Abbildung 2: Monatliche Beschaffungszahlungen für Dienstleistungen

5.3 Transparenz über die öffentlichen Vergaben der Beschaffungskategorie 18 "Dienstleistungen"

Die folgende Tabelle weist die freihändigen Vergaben der Beschaffungskategorie 18 und der Unterkategorien je Departement sowie der BK für die Jahre 2009, 2011 und 2012 gemäss den Ausführungen unter Kapitel 4.2 aus.

Der wertmässige Anteil der freihändigen Vergaben für Dienstleistungen im Verhältnis zu den Gesamtzahlungen dieser Kategorie hat zwischen 2009 und 2012 kontinuierlich von 35% auf 27% abgenommen.

Gesamte BVerw, Zusammenfassung der Auswertungen

Beschaffungsgegenstand und Beschaffungssumme, Anzahl Vergaben

		2009 [in Mio. CHF]	2011 [in Mio. CHF]	2012 [in Mio. CHF]
BVerw	18.1 Allgemeine Beratungsleistungen	77.36	99.26	77.79
BVerw	18.2 Informatikdienstleistungen	80.97	93.13	114.70
BVerw	18.3 Betriebswirtschaftliche Beratungsleistungen	2.23	1.78	7.99
BVerw	18.4 Dienstleistungen für Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	2.47	5.89	0.32
BVerw	18.5 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	0.27	0	0
BVerw	18 Dienstleistungen (nicht detailliert ausgewiesen)	0	6.91	0.86
BVerw	Total Summe	163.3	206.97	201.66
BVerw	Total Anzahl freihändige Vergaben	219 Vergaben	254 Vergaben	256 Vergaben

Schweizerische Bundeskanzlei - BK

Beschaffungsgegenstand und Beschaffungssumme, Anzahl Vergaben

		2009 [in Mio. CHF]	2011 [in Mio. CHF]	2012 [in Mio. CHF]
BK	18.1 Allgemeine Beratungsleistungen	0	0	0.37
BK	Total Summe	0	0	0.37
BK	Total Anzahl freihändige Vergaben	0 Vergaben	0 Vergaben	1 Vergabe

Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten - EDA

Beschaffungsgegenstand und Beschaffungssumme, Anzahl Vergaben

		2009 [in Mio. CHF]	2011 [in Mio. CHF]	2012 [in Mio. CHF]
EDA	18 Dienstleistungen, 22 Keiner Kategorie zuordenbar	0.77	4.52	0.86
EDA	18.1 Allgemeine Beratungsleistungen	9.73	27.14	37.62
EDA	18.2 Informatikdienstleistungen	0	0	1.61
EDA	18.3 Betriebswirtschaftliche Beratungsleistungen	0	0	0.70
EDA	18.1 sowie 18.3	0	0	7.30
EDA	Total Summe	10.5	31.66	48.09
EDA	Total Anzahl freihändige Vergaben	16 Vergaben	31 Vergaben	64 Vergaben

Eidg. Departement des Innern - EDI

Beschaffungsgegenstand und Beschaffungssumme, Anzahl Vergaben

		2009 [in Mio. CHF]	2011 [in Mio. CHF]	2012 [in Mio. CHF]
EDI	18.1 Allgemeine Beratungsleistungen	0	2.56	4.48
EDI	18.2 Informatikdienstleistungen	15.62	0.36	10.84
EDI	18.3 Betriebswirtschaftliche Beratungsleistungen	0	0	6.06
EDI	18.4 Dienstleistungen für Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	0	3.91	0
EDI	Total Summe	15.62	6.83	21.38
EDI	Total Anzahl freihändige Vergaben	23 Vergaben	5 Vergaben	28 Vergaben

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement - EJPD

Beschaffungsgegenstand und Beschaffungssumme, Anzahl Vergaben

		2009 [in Mio. CHF]	2011 [in Mio. CHF]	2012 [in Mio. CHF]
EJPD	15 IT- und Telekomm.-Mittel und 18.2 Informatikdienstleistungen	0.72	0.6	0.53
EJPD	18.2 Informatikdienstleistungen	17.02	24.81	21.00
EJPD	Total Summe	17.74	25.41	21.53
EJPD	Total Anzahl freihändige Vergaben	22 Vergaben	38 Vergaben	34 Vergaben

Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport - VBS

Beschaffungsgegenstand und Beschaffungssumme, Anzahl Vergaben

		2009 [in Mio. CHF]	2011 [in Mio. CHF]	2012 [in Mio. CHF]
VBS	18.1 Allgemeine Beratungsleistungen	6.07	4.01	2.77
VBS	18.2 Informatikdienstleistungen	37.92	4.85	18.55

VBS	18.3 Betriebswirtschaftliche Beratungsleistungen	1.27	1.78	0.32
VBS	18.5 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	0.27	0	0
VBS	Total Summe	45.53	10.64	21.64
VBS	Total Anzahl freihändige Vergaben	53 Vergaben	21 Vergaben	27 Vergaben

Eidg. Finanzdepartement - EFD

Beschaffungsgegenstand und Beschaffungssumme, Anzahl Vergaben

		2009 [in Mio. CHF]	2011 [in Mio. CHF]	2012 [in Mio. CHF]
EFD	18.1 Allgemeine Beratungsleistungen	9.82	0.25	0.59
EFD	18.2 Informatikdienstleistungen	16.35	44.69	29.51
EFD	18.3 Betriebswirtschaftliche Beratungsleistungen	0	0	0.43
EFD	18.4 Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	0	0	0.32
EFD	Total Summe	26.17	44.94	30.85
EFD	Total Anzahl freihändige Vergaben	26 Vergaben	74 Vergaben	24 Vergaben

Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung - WBF

Beschaffungsgegenstand und Beschaffungssumme, Anzahl Verfahren

		2009 [in Mio. CHF]	2011 [in Mio. CHF]	2012 [in Mio. CHF]
WBF	18.1 Allgemeine Beratungsleistungen	0.34	47.07	2.13
WBF	18.2 Informatikdienstleistungen	3.33	9.28	9.57
WBF	18.3 Betriebswirtschaftliche Beratungsleistungen	0	0	0.48
WBF	18.2 Informatikdienstleistungen und 18.3 Betriebswirtschaftliche Beratungsleistungen	0	0.38	0
WBF	18.4 Dienstleistungen für Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	1.98	1.62	0
WBF	Total Summe	5.65	58.35	12.18
WBF	Total Anzahl freihändige Vergaben	12 Vergaben	40 Vergaben	19 Vergaben

Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie, Kommunikation - UVEK

Beschaffungsgegenstand und Beschaffungssumme, Anzahl Verfahren

		2009 [in Mio. CHF]	2011 [in Mio. CHF]	2012 [in Mio. CHF]
UVEK	18.1 Allgemeine Beratungsleistungen sowie 18.4 Dienstleistungen für Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	0	1.76	0
UVEK	18.1 Allgemeine Beratungsleistungen	35.80	18.23	22.54
UVEK	18.2 Informatikdienstleistungen	6.34	9.14	23.09
UVEK	18.3 Betriebswirtschaftliche Beratungsleistungen	0.96	0	0
UVEK	18.4 Dienstleist. für Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	0.48	0.36	0
UVEK	Total Summe	43.58	29.49	45.63
UVEK	Total Anzahl freihändige Vergaben	67 Vergaben	45 Vergaben	59 Vergaben

6 Voraussetzungen zur Vergabe von Expertenaufträgen

Vergaben des Bundes für Dienstleistungen haben grundsätzlich die folgenden Voraussetzungen zu erfüllen:

- die Finanzierung muss im Rahmen gewährter Budgets erfolgen;
- der Einsatz hat zielgerichtet und wirtschaftlich zu erfolgen;
- die beschaffungsrechtlichen Vorgaben³ sowie die internen Kompetenzregelungen für Beschaffungen sind einzuhalten.

Die beiden ersten Voraussetzungen betreffen Fragen der operativen Verwaltungsführung. Die Beurteilung, ob einzelne Dienstleistungsbeschaffungen gerechtfertigt sind, können nicht summarisch aufgrund der abgeschlossenen Verträge oder geleisteten Zahlungen beurteilt werden. Vielmehr müsste der Einzelfall im Kontext der Auftragsvergabe beurteilt werden. Die Höhe der Gesamtausgaben für Dienstleistungsunterstützung für die BVerw liefert einzig einen Hinweis darüber, in welchem Umfang externe Ressourcen und Expertise in Ergänzung zur internen Leistungserbringung beigezogen wurde.

Der optimale Mix von interner und externer Leistungserbringung hängt von der Aufgabenzielsetzung und den zur Verfügung stehenden Mitteln ab. Werden interne Personalressourcen reduziert, ist bei unveränderten Wirkungs- und Leistungszielen mit einer Zunahme externer Dienstleistungsbezüge zu rechnen, sofern nicht Produktivitätsgewinne kompensierend genutzt werden können.

Die Beurteilung der Notwendigkeit des Bezugs externer Dienstleistungen sollte daher grundsätzlich im Kontext mit den erzielten Wirkungen oder Leistungen vorgenommen werden. Die heute vorherrschende Inputsteuerung unterstützt dies mit Ausnahme der FLAG-Ämter noch zu wenig. Mit dem Vorhaben zur Einführung eines Neuen Führungsmodells für die Bundesverwaltung (NFB) ist beabsichtigt, Output-orientierte Steuerungsmechanismen auf alle Verwaltungseinheiten des Bundes auszudehnen (vgl. Abschnitt 7.3).

7 Massnahmen des Bundesrates mit Bezug zur Vergabe von Expertenaufträgen

Der Bundesrat und die Verwaltung haben in den letzten Jahren eine Reihe von Massnahmen initiiert resp. bereits zur Umsetzung gebracht, welche den effizienten und effektiven Einsatz von Mitteln für externe Dienstleistungen und somit auch von Expertenmandaten und Beratungsleistungen befördern. Bezüglich der Fragestellung der verbesserten Steuerung des Bezugs von externen Experten resp. Dienstleistungen sind namentlich die folgenden Massnahmenfelder erwähnenswert:

- Ausbildung und Sensibilisierung sowie Supportleistungen durch die zentralen Beschaffungsstelle des BBL;
- Aufbau Beschaffungscontrolling und weiterer Ausbau der Transparenz über erfolgte Beschaffungen (insb. Vertragsmanagement);
- Neues Führungsmodell für die Bundesverwaltung (NFB).

³ Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB, SR 172.056.1); Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB, SR 172.056.11); Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (Org-VöB, SR 172.056.15)

7.1 Ausbildung und Sensibilisierung sowie Supportleistungen durch die zentralen Beschaffungsstellen des BBL und der armasuisse

Zur Sicherstellung der Durchführung von rechtmässigen Beschaffungen auf der Grundlage der aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen sind in den vergangenen Jahre in allen Departementen und der BK grosse Anstrengungen unternommen worden. Die vielfältigen Massnahmen umfassen Beratungs- und Unterstützungsleistungen durch die zentralen Beschaffungsstellen, Schulungsangebote, interne Informations- und Sensibilisierungsmassnahmen, die Einführung erläuternder Richtlinien und anderes mehr.

Ausbildungsangebote und Wissensplattformen

Das Kompetenzzentrum Beschaffungswesen Bund (KBB) des BBL bietet z.B. eine Vielzahl modular aufgebauter Aus- und Weiterbildungskurse an. Diese umfassen neben einem Basiskurs bestehend aus 4 zweitägigen Modulen auch Weiterbildungs- und Vertiefungskurse (u.a. zum Thema komplexe Dienstleistungsbeschaffungen) sowie Erfahrungsaustausch zu aktuellen Beschaffungsthemen. Diese stehen allen Mitarbeitenden der Bundesverwaltung offen, welche mit öffentlichen Beschaffungen befasst sind. 2012 wurden 1'378 Mitarbeitende ausgebildet. Gegenüber 2007 bedeutet dies eine Steigerung der Ausbildungsleistung um rund 150% (551 Mitarbeitende).

Mit www.gimap.ch, www.admin.perimap.ch und der Website der Beschaffungskonferenz des Bundes stehen zudem Plattformen zur Verfügung, auf denen Hilfsmittel wie Merkblätter (u.a. eines zum Thema „Beizug von Experten“) Musterverträge und –formulare zu finden sind und die von den zentralen Beschaffungsstellen für die Wissensvermittlung im Bereich Beschaffungswesen des Bundes genutzt werden.

Supportleistungen durch das KBB

Das KBB berät und unterstützt die zentralen und dezentralen Beschaffungsstellen bei der Vorbereitung und Durchführung von Vergabeverfahren. Der Rechtsdienst des KBB berät die Beschaffungsstellen bei beschaffungs- und vertragsrechtlichen Fragen. Der Dienst öffentliche Ausschreibungen unterstützt die Vergabestellen mittels formeller Prüfung der Ausschreibungsunterlagen und deren Publikation auf simap.ch. Im Rahmen dieser Tätigkeit kann das KBB aktuell gegenüber 2007 rund eine Verdoppelung der Anfragen und Ausschreibungen feststellen, welche zu einem wesentlichen Teil auf die Zunahme von Dienstleistungsbeschaffungen zurückzuführen ist.

7.2 Beschaffungscontrolling und weiterer Ausbau der Transparenz

Mit Bundesratsbeschluss vom 19. Dezember 2012 hat der Bundesrat das Konzept zur überdepartementalen Überwachung und Steuerung der Beschaffungen verabschiedet.

Das diesbezügliche Beschaffungscontrolling, das mit der Revision der Org-VöB auf den 1. Januar 2013 in Kraft getreten ist, besteht aus drei Instrumenten:

- der bereits realisierte Anwendung Statistik Beschaffungszahlungen, in der die getätigten Zahlungen erfasst werden;
- einem sich im Aufbau befindlichen IT-unterstützten Vertragsmanagement-Tool, das künftig gezielte Auswertungen von Verträgen mit Lieferfirmen ermöglicht. Dieses Instrument wird für bundesweite Auswertungen ab 2016 zur Verfügung stehen;

- einem ab 2013 als Pilot startenden Monitoring nachhaltige Beschaffung, welches die Berichterstattung über die Einhaltung wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Aspekte der Beschaffung ermöglichen soll.

Als eines der Hauptziele verfolgt der Bundesrat mit dem Controlling, die Ordnungsmäßigkeit aller Beschaffungen zu gewährleisten:

- Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben
- Einhaltung der Bestimmungen über die öffentliche Ausschreibungspflicht
- Einhaltung der Bestimmungen für freihändige Vergaben
- Transparenz bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen

Eine erste Berichterstattung konnte dem Bundesrat für das Jahr 2012 vorgelegt werden. Sie basiert auf dem heutigen Ausbaustand der Controlling-Instrumente und wird in den kommenden Jahren im Zuge der Entwicklung der genannten Instrumente ausgebaut.

Mit diesem Controlling ist eine wichtige Grundlage für eine verbesserte Steuerung der Beschaffungen auf allen Ebenen der Bundesverwaltung geschaffen worden.

7.3 Neues Führungsmodell für die Bundesverwaltung (NFB)

Heute kennt der Bund die Finanzierungs- und Erfolgssicht der Haushaltsteuerung für Verwaltungseinheiten mit primärer Inputsteuerung sowie die verstärkte Output-Steuerung für FLAG-Ämter (Führen mit Leistungsauftrag und Globalbudget), welche durch eine Leistungs- und Wirkungsbetrachtung ergänzt wird. Eine zunehmend ergebnisorientierte Verwaltungsführung soll das Arbeiten mit Leistungs- und Wirkungszielen auf allen Ebenen verbessern. Der Bundesrat hat daher die Ausarbeitung des NFB mit dem Ziel in Auftrag gegeben, die Steuerung von Aufgaben und Finanzen zu verbessern (Richtungsentscheid des Bundesrats vom 4. Mai 2011). Insbesondere sollen die Leistungstransparenz im Voranschlag und im Finanzplan erhöht werden. Die generellen Ziele des NFB sind:

- Verbesserung der Haushaltssteuerung durch systematische Verknüpfung von Aufgaben und Finanzen bzw. Ressourcen und Leistungen auf allen Ebenen (Parlament, Bundesrat und Verwaltung) mittels Integriertem Aufgaben- und Finanzplan (IAFP);
- Weiterentwicklung der ergebnisorientierten Verwaltungsführung und Verwaltungskultur durch verbesserte Kosten- und Leistungstransparenz nach innen, d. h. durch verstärkte Zielorientierung und Ergebnisverantwortung der Verwaltungseinheiten mittels Leistungsvereinbarungen sowie Kosten- und Leistungsrechnungen;
- Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit in der Bundesverwaltung mittels Globalbudgets und erweiterten betrieblichen Handlungsspielräumen.

Mit dem NFB soll ein Instrument geschaffen werden, welches die Steuerung der Bundesverwaltung mit einfachen und pragmatischen Mitteln gezielt weiter entwickeln hilft. Das Kernelement der Verstärkung der Leistungs- und Wirkungsorientierung soll dazu beitragen, dass die vorhandenen knappen Ressourcen und damit auch der Bezug externer Dienstleistungen noch zielorientierter eingesetzt und gesteuert werden können.

8 Anhang

8.1 Jährliche Dienstleistungszahlungen (Kategorie 18) der Verwaltungseinheiten je Departement sowie Behörden für die Jahre 2009 - 2012 inkl. Erläuterungen zu grösseren Zunahmen der Dienstleistungszahlungen⁴

8.1.1 Behörden und Gerichte

Alle Zahlen in 1'000

Departement		Zahjhr 2009	Zahjhr 2010	Zahjhr 2011	Zahjhr 2012
		* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF
▼ 1	Behörden und Gerichte	12'419	10'708	12'125	12'406
▼ 1000	BVers	6'591	5'018	6'478	5'886
	18.1 Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	270	221	268	63
	18.2 Informatikdienstleistungen	5'545	4'122	4'703	5'281
	18.3 Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	489	372	1'228	328
	18.4 Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	194	132	203	181
	18.5 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	94	172	77	33
▼ 1001	BR			141	159
	18.1 Allgemeine Beratungs-Dienstleistung			141	141
	18.3 Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)				8
	18.5 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen				10
▼ 1002	BK	5'828	5'690	5'506	6'361
	18.1 Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	585	315	346	243
	18.2 Informatikdienstleistungen	1'027	1'294	1'634	1'432
	18.3 Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	192	186	209	124
	18.4 Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	3'709	3'578	2'964	4'233
	18.5 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	314	317	354	328

Abbildung 3: Beschaffungszahlungen der Behörden und Gerichte für Dienstleistungen der Jahre 2009 - 2012

Die Ausgaben der BK weisen im Vergleich eine unterdurchschnittliche Wachstumsentwicklung auf, weshalb auf eine vertiefte Analyse verzichtet wird. Der Umstand dass beim Bundesrat (BR) erst ab dem Jahr 2011 Dienstleistungszahlungen ausgewiesen werden, liegt in der in Ziffer 5.1.1. erläuterten differenzierten Zuordnung der Zahlung auf die korrekte Beschaffungskategorie begründet.

8.1.2 Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten

Alle Zahlen in 1'000

Departement		Zahjhr 2009	Zahjhr 2010	Zahjhr 2011	Zahjhr 2012
		* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF
▼ 2	Departement für auswärtige Angelegenheiten	14'173	38'403	53'784	82'808
▼ 1005	EDA	11'028	32'647	17'837	15'633
	18.1 Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	5'868	27'689	10'166	11'452
	18.2 Informatikdienstleistungen	2'970	1'707	174	0
	18.3 Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	1'579	2'426	5'129	3'202
	18.4 Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen			1'267	
	18.5 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	610	825	1'101	979
▼ 1006	DEZA	268	1'194	29'897	57'812
	18.1 Allgemeine Beratungs-Dienstleistung		337	185	21'197
	18.2 Informatikdienstleistungen	62	9		285
	18.3 Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	7	791	29'586	35'944
	18.5 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	198	57	126	386
▼ 1097	Informatik EDA	2'854	4'483	6'005	9'363
	18.1 Allgemeine Beratungs-Dienstleistung				34
	18.2 Informatikdienstleistungen	2'853	4'483	6'005	9'120
	18.3 Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)				98
	18.5 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	1		0	112
▼ 1112	BRZ	24	79	45	
	18.1 Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	24	79	0	
	18.2 Informatikdienstleistungen		1	0	
	18.3 Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)			44	
	18.5 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen			0	

Abbildung 4: Beschaffungszahlungen des EDA für Dienstleistungen der Jahre 2009 - 2012

⁴ Quelle : Statistik Beschaffungszahlungen

Erklärungen zu den wesentlichsten Steigerungen im EDA:

Begründung EDA

2010 war die Schweiz vom 22.-24. Oktober Gastland des XIII. Frankophoniegipfels in Montreux mit 70 Delegationen von Mitgliedsländern und Beobachtern der Internationalen Organisation der Frankophonie (OIF) sowie 38 teilnehmenden Staats- und Regierungschefs, Vertretern von 82 internationalen Organisationen und 683 Journalisten.

Für die Organisation des Anlasses vergab das EDA einen Auftrag von über 15 Mio. Franken an Publicis Live, was das Wachstum dieser Kategorie (18.1) 2010 erklärt.

Begründung DEZA

2011 und 2012 erhielt die DEZA zusätzliche Mittel⁵, um den Anteil der öffentlichen Entwicklungshilfe der Schweiz bis 2015 auf 0,5% des Bruttonationaleinkommens zu erhöhen (vgl. Botschaft zur Erhöhung der Mittel zur Finanzierung der öffentlichen Entwicklungshilfe vom 17. September 2010). Die Mittel wurden zur Finanzierung der Folgephasen von Entwicklungsprojekten eingesetzt. Zur Realisierung dieser Phasen wurden zusätzliche Aufträge namentlich an verschiedene Schweizer NGO () vergeben, was zu einem Anstieg der Dienstleistungsbeschaffung in diesen beiden Jahren führte.

2012 hat die DEZA die Revisionsdienstleistungen für die Kooperationsbüros im Hinblick auf ein einheitliches Verfahren bei den Revisionsberichten zentralisiert. Der Auftrag wurde ausgeschrieben und an vergeben. Die Ausgaben für diese Dienstleistungen wurden zuvor in der Buchhaltung der Kooperationsbüros verbucht und in der Beschaffungsstatistik somit nicht erfasst.

Hinzu kommt, dass das BBL bei seiner Beurteilung der Beschaffungsstatistiken des EDA 2011 feststellte, dass gewisse Beschaffungen fälschlicherweise der Kategorie 22 «Keiner Kategorie zuordenbar» anstatt der Kategorie 18 «Dienstleistungen» zugeordnet worden waren. Diese Punkt wurde 2012 korrigiert, was in diesem Jahr zu einem leichten Anstieg in der Kategorie 18 führte.

Begründung Informatik EDA

Die Erhöhungen der Informatikdienstleistungen begründen sich wie folgt:

- In den Jahren 2010 und 2011 wurde die damalige IT-Leistungsbezügerorganisation schrittweise in die Informatik EDA integriert und die Informatikdienstleistungen vom Buchungskreis 1005 in den Buchungskreis 1097 überführt.
- Im Jahr 2012 wurden umfangreiche Projekte basierend auf Bundesratsbeschlüssen realisiert (u.a. Optimierung des Vertretungsnetzes, Erhöhung der IT-Sicherheit).

⁵ Sie beliefen sich 2011 auf 120 Mio. Franken.

8.1.3 Eidg. Departement des Innern

Alle Zahlen in '000

Departement		Zahjahr 2009	Zahjahr 2010	Zahjahr 2011	Zahjahr 2012
		* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF
3	Departement des Innern	41'994	40'891	77'302	79'484
1007	GS-EDI	639	574	1'074	1'198
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung				37
18.2	Informatikdienstleistungen	114	192	535	435
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	526	383	539	726
1008	EBG	393	593	667	954
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	242	489	516	512
18.2	Informatikdienstleistungen	3	3	14	7
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)			5	254
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	147	101	132	180
1009	BAR	1'461	1'401	2'447	2'651
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	30	100		
18.2	Informatikdienstleistungen	1'215	917	1'666	1'203
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	118	81	80	235
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	99	303	701	1'213
1010	BAK	231	477	2'754	2'323
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	56	254	1'295	1'399
18.2	Informatikdienstleistungen	0	2	122	652
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	91	71	1'193	124
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	6	59	22	0
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	77	91	123	148
1012	MeteoSchweiz	1'850	2'397	2'796	5'174
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	141	358	42	1'443
18.2	Informatikdienstleistungen	1'379	1'656	1'813	2'164
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	288	362	887	1'526
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	22	5	19	
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	20	16	35	42
1014	BAG	26'116	27'323	29'511	28'679
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	17'882	22'628	11'358	19'393
18.2	Informatikdienstleistungen	950	1'640	1'763	2'094
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	2'952	2'247	10'297	1'001
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	4'311	805	6'045	5'053
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	21	3	48	1'138
1015	BFS	8'585	6'052	34'497	29'268
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	2'453	1'468	21'579	19'539
18.2	Informatikdienstleistungen	4'525	2'365	4'272	5'960
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	1'309	1'758	8'233	3'439
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	10			
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	288	461	413	330
1016	BSV	902	164	848	4'571
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	224	49	283	1'110
18.2	Informatikdienstleistungen			13	203
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	653	114	516	2'838
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	25	0	37	420
1021	***SBF	699	518	861	2'744
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	33	65	34	1'812
18.2	Informatikdienstleistungen	40	16	379	337
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	466	324	307	457
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	160	114	140	138
1107	NB	1'118	1'391	1'848	1'922
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	830	928	870	618
18.2	Informatikdienstleistungen	239	429	352	611
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	29	34	616	466
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	19		10	
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	1			226

Abbildung 5: Beschaffungszahlungen des EDI für Dienstleistungen der Jahre 2009 - 2012

Erklärungen zu den wesentlichsten Steigerungen im EDI:

Begründung GS

Der Mehrbedarf entstand vor allem bei den Projekten GEVER, E-Government sowie Vertragsmanagement. Zudem mussten im 2012 vermehrt Sachwalter bei Stiftungen eingesetzt werden. Im 2011 gab es einen Mehrbedarf vor allem wegen der Umstellung auf Windows 7.

Begründung EBG

Entwicklung 2009-2010

2009 wurden überdurchschnittlich viele Mandate vergeben, die überjährig waren, d.h. die zum grossen Teil erst im Folgejahr finanziell abgegolten wurden. Deshalb fielen die Ausgaben für Allgemeinen Beratungs-Dienstleistungen (Projekte, Studien, Publikationen, etc.) 2009 geringer aus als in den Folgejahren, wo sie sich auf ähnlich hohem Niveau bewegten.

Entwicklung 2010-2011

2010 begann das EBG mit den Vorarbeiten zur Einführung von GEVER/ [REDACTED] (Informationsdienstleistungen).

Entwicklung 2011-2012

Die Mehrausgaben kamen durch die Vorarbeiten und die Produktivsetzung von GEVER/ [REDACTED] im März 2012 und entsprechende Mandate zustande.

Begründung BFS

Die Zunahme im Jahre 2011 gegenüber dem Jahre 2010 ist durch die verbesserte Zuweisung auf die CPV-Codes erklärbar.

Begründung BAK

2009-2010

Die Zunahme im Jahr 2010 gegengenenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf Aufwendungen für Anwaltskosten im Zusammenhang mit einem Raubkunstprozess in den USA, Zahlungen für die Aufsicht und Bewachung der bundeseigenen Museen zurückzuführen.

2010-2011

Die Zunahme der Zahlungen steht grösstenteils im Zusammenhang mit einer verbesserten Zuordnung der Zahlungen auf die Beschaffungskategorie 18, welche gegenüber dem Vorjahr zu Lasten der Kategorie 22 (keiner Kategorie zuordenbar) erfolgt ist. Sie betrifft ausserdem nochmals die gleichen Begründungen wie in der Vorperiode sowie die Planung des Umzugs der Cinémathèque sowie für die Sammlungsbetreuung der Bundeskunstsammlung.

Begründung BAR

Der Anstieg von 2011 gegenüber 2010 ist v.a. darauf zurückzuführen, dass die Papierentsäuerung auf das Jahr 2011 in den Kredit „Übriger Betriebsaufwand“ und den Kredit „Sach- und immaterielle Anlagen, Vorräte“ überführt und nicht mehr in einem eigenen (Verpflichtungs)-Kredit geführt wurde.

Begründung SBFI

Die Steigerung der Zahlungen im Jahr 2012 gegenüber 2011 erklärt sich durch die Tatsache, dass für die Finanzierungsbotschaften BFI 2008-2011/2012 am Ende der Laufzeiten verschiedene Evaluationen in Auftrag gegeben wurden.

Begründung MeteoSchweiz

Die Steigerung der Dienstleistungszahlungen erklären sich im Jahresvergleich durch folgende Ursachen: Migration neuer Serversysteme, Projekt ANTEVORTE (2009-2010), Migration auf Windows 7, Projekt ANTEVORTE, Business Continuity Management, Entwicklung Bereichsstrategien (2010-2011), Projekt Umzug, Wetterzentrale, Projekt GEVER, Projekt SAP Optimierung, Bereichsstrategie IT, Projekt ANTEVORTE, Business Continuity Management, Entwicklung Bereichsstrategien (2011-2012).

Begründung BSV

Die Zunahme von 2011-2012 kann darauf zurück geführt werden, dass ab diesem Zeitpunkt der neue Kredit „Jugendschutzmassnahmen“ und der Kreditbereich für die administrativ unterstellte Oberaufsichtskommission BV (OAK-BV) eingeführt wurde und somit viel höhere Dienstleistungskosten entstanden sind.

8.1.4 Eidg. Justiz- und Polizeidepartement

Alle Zahlen in 1'000

Departement		Zahljahr 2009	Zahljahr 2010	Zahljahr 2011	Zahljahr 2012
		* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF
▼ 4	Justiz- und Polizeidepartement	41'957	41'777	59'480	75'191
▼ 1022	ISC-EJPD	20'132	21'768	20'932	25'831
18.2	Informatikdienstleistungen	20'080	21'700	20'905	25'496
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	52	68	27	335
▼ 1025	ESBK	93	100	91	133
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	74	77	20	71
18.2	Informatikdienstleistungen	18	19	1	5
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)			68	52
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	0	4	3	5
▼ 1029	GS-EJPD	3'566	3'558	4'249	5'124
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung			6	53
18.2	Informatikdienstleistungen	3'082	3'041	3'741	4'324
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	456	485	497	735
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	2	2	3	9
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	26	31	2	2
▼ 1030	BJ	908	933	1'007	892
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	332	746	706	461
18.2	Informatikdienstleistungen	440	19	185	18
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)				95
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	136	168	116	317
▼ 1031	fedpol	3'762	4'170	6'938	7'439
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	604	756	1'934	4'149
18.2	Informatikdienstleistungen	3'122	3'359	3'524	2'609
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)			1'144	619
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen			287	
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	37	55	48	62
▼ 1033	BA	908	646		
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	277	57		
18.2	Informatikdienstleistungen	207	368		
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	423	221		
▼ 1037	SIR	31	15	19	194
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung				119
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	31	15	19	73
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen				2
▼ 1038	METAS	330	357	815	1'029
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	3	3	19	72
18.2	Informatikdienstleistungen	165	181	500	514
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	25	25	203	306
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	105	121	62	88
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	32	28	30	50
▼ 1106	BFM	12'228	10'230	25'429	34'549
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	2'776	2'340	2'309	4'317
18.2	Informatikdienstleistungen	8'197	6'227	7'099	9'632
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	898	1'186	15'432	19'909
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	191	159	198	207
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	164	318	391	484

Abbildung 6: Beschaffungszahlungen des EJPD für Dienstleistungen der Jahre 2009 - 2012

Erklärungen zu den wesentlichsten Steigerungen im EJPD:

Das EJPD weist zwischen den Zahljahren 2011 und 2012 eine Steigerung von 15,7 Mio. Franken aus. Dabei sind die Hauptabweichung insbesondere durch das BFM (9,1 Mio. Franken), das ISC-EJPD (4,9 Mio. Franken) sowie durch das GS EJPD (0,9 Mio. Franken) begründet. Die Zunahme von 2010 auf 2011 steht vor allem in Zusammenhang mit dem wesentlichen Mehraufwand im Bereich Asylsuchende in den Jahren 2011 und 2012.

Begründung BFM

Die in der Statistik ausgewiesene Zunahme der Beschaffungszahlungen von 2011 auf 2012 in der Kategorie 18.1 von rund 2,0 Mio. Franken ist nur zu einem kleinen Teil auf tatsächliche Mehrausgaben zurückzuführen. Aufgrund der hohen Asylgesuchszahlen ergab sich 2012 ein Mehraufwand von 287'000 Franken für die Dactyloskopierung der Asylsuchenden durch eine externe Firma. Eine Zunahme von 621'000 Franken erklärt sich durch die Übernahme der medizinischen Begleitung von zwangsweisen Rückführungen durch eine externe Firma. In den Vorjahren wurde diese Aufgabe grösstenteils durch angestellte Ärzte öffentlicher Spitäler geleistet, die nicht von der Beschaffungsstatistik erfasst werden. Die restliche Zunahme von rund 1 Mio. Franken wird durch verschiedene einzelne Mandate, die in den Vorjahren nicht in der Kategorie 18.1 figurierten.

Die Zunahme von 2011 auf 2012 von rund 2,5 Mio. Franken in der Kategorie 18.2 ist einer-

seits darauf zurückzuführen, dass die laufende Zunahme des Vernetzungsgrades des Zentralen Migrationsinformationssystems ZEMIS höhere Kosten bei Anpassungen verursacht und andererseits durch die Einführung des neuen Betriebssystems Windows 7 bedingt.

Die Zunahme in der Kategorie 18.3 von 2010 bis 2012 resultiert vor allem aus dem wesentlichen Mehraufwand im Bereich Asylsuchende in den Jahren 2011 und 2012. Hier bestand ein Mehraufwand für die Betreuung der Asylsuchenden durch eine externe Firma aufgrund der hohen Asylgesuchszahlen und einer entsprechend eingeleiteten gestaffelten Erhöhung der Unterbringungskapazitäten des Bundes. Zudem wurden in diesen Jahren vermehrt Dienste von Personalvermittlungsbüros in Anspruch genommen, um die bewilligte Stellenaufstockung zur Bearbeitung der zusätzlichen Asylgesuche rasch möglichst umzusetzen.

Die in der Statistik ausgewiesene Zunahme der Beschaffungszahlungen in der Kategorie 18.5 ist darauf zurückzuführen, dass in den Jahren 2010, 2011 und 2012 vermehrt auf Dienste von externen Übersetzern zurückgegriffen werden musste, um die stark zunehmende Arbeitslast (Ausländer- sowie Asylgesetzrevisionen, Verordnungs- und Weisungsanpassungen, Schengen-Dublin Weiterentwicklungen, verschiedene Berichte, Unterlagen in Zusammenhang mit der Reorganisation des BFM, Informatikhandbücher und Schulungsunterlagen, verschiedene externe Studien) zu bewältigen.

Begründung ISC-EJPD

Im Bereich der Informatikdienstleistungen weist das ISC-EJPD zwischen den Zahljahren 2011 und 2012 eine Steigerung von 4,9 Mio. Franken aus. Diese begründen sich wie folgt:

+2,2 Mio. Franken / Providerentschädigungen: Im Jahr 2012 fand eine Zunahme der Anzahl auszuführender Massnahmen statt, welche durch die Strafverfolgungsbehörden angeordnet wurden. Daraus resultieren gegenüber dem Vorjahr höhere Entschädigungen an die diversen Fernmeldedienstleister von total 2,2 Mio. Franken. Diese Ausgaben sind vom Dienst ÜPF des ISC-EJPD nicht beeinflussbar, da diese zu 100% in Abhängigkeit zu den Aktivitäten der Strafverfolgungsbehörden stehen. Bei den Providerentschädigungen handelt es sich nicht um eigentliche Expertenmandate, welche unter die Kategorie 18 fallen, sondern vielmehr um den Bezug von Telekommunikationsdienstleistungen, welche unter der Kategorie 15.3 zu berücksichtigen wären.

+1,0 Mio. Franken / Bezug von externen Dienstleistungen für Projekte: Im Vergleich zum Vorjahr nahmen die Ausgaben für den Bezug von externen Dienstleistungen für die Produktgruppe 2 „Projekte und Dienstleistungen“ um 0,7 Mio. Franken zu. Für die Bewältigung von Mehr- und Zusatzleistungen zugunsten von Kundenanforderungen, welche nicht vollständig mit internen Ressourcen aufgefangen werden konnten, mussten zusätzliche externe Dienstleistungen bezogen werden.

+1,7 Mio. Franken / Betriebsunterstützung: Im Bereich des Betriebs von sicherheitskritischen Anwendungen wurde im Vergleich zum Vorjahr zusätzliche externe Betriebsunterstützung im Umfang von rund 1,7 Mio. Franken bezogen. Am nennenswertesten sind die Steigerungen im Betrieb von Anwendungen (neue Aufgaben) sowie die Unterstützungsleistungen in den Gebieten Systemplattform und Portal-Middleware. Dadurch wurden zum Teil interne Ressourcen frei gemacht, um die Sicherstellung des internen Knowhows bei betrieblichen Vorhaben gewährleisten zu können.

Begründung GS EJPD

Die Zunahme gegenüber dem Jahr 2011 begründet sich zum einen durch die Einführung und Umsetzung bzw. durch extern erbrachte Dienstleistungen für nachfolgende Projekte respektive Bundesprojekte: E-Billing In (Kreditoren Workflow), E-Billing Out, e-Personaldossier, Zeitwirtschaft Bund, Kontinuitätsmanagement BCM, GEVER EJPD.

Zum anderen begründet sich die Zunahme im Bereich der Informatikdienstleistungen durch extern erbrachte Dienstleistung im Rahmen der Umsetzung der Ablösung der HP NonStop Plattform.

8.1.5 Eidg. Dept. für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

Alle Zahlen in '000

Departement		Zahjahr 2009	Zahjahr 2010	Zahjahr 2011	Zahjahr 2012
		* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF
5	Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport	134'033	131'559	179'650	150'584
0570	swisstopo	1'875	3'645	3'233	7'432
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	866	1'961	1'406	4'632
18.2	Informatikdienstleistungen	885	1'400	1'510	2'579
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	124	284	317	220
0800	ar Beschaffung	4'855	6'779	4'546	6'249
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	34	31	278	851
18.2	Informatikdienstleistungen	2'309	3'367	1'826	2'879
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	2'513	3'381	2'442	2'519
0801	ar Rüstung	41'740	46'581	67'393	65'743
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	9'843	8'995	38'553	8'429
18.2	Informatikdienstleistungen	31'321	36'385	27'091	52'958
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	576	1'201	1'749	4'329
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen				27
0810	ar Immo	3'413	861	3'166	7'974
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung		132	793	3'759
18.2	Informatikdienstleistungen	681	563	10	602
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	2'524	121	2'284	3'598
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	208	46	78	15
0820	ar W+T	328	605	998	1'483
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung				50
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	328	605	998	1'434
1019	BASPO	1'645	2'008	2'518	4'074
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	1'084	1'703	1'448	1'501
18.2	Informatikdienstleistungen	316	210	980	1'034
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)				306
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen		6	0	963
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	246	89	89	270
1035	BABS	5'351	13'143	108	13'453
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	4'394	11'574	107	12'517
18.2	Informatikdienstleistungen	262	665		117
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	228	120		673
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	350	648		1
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	118	136	1	145
1041	GS-VBS	5'118	4'982	11'012	2'913
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	414	452	209	299
18.2	Informatikdienstleistungen	1'684	593	6'036	807
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	2'639	3'382	4'505	1'427
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	0			
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	382	555	262	380
1045	V	69'706	52'955	86'676	41'264
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	24	13'394	6'618	6'744
18.2	Informatikdienstleistungen	68'696	39'392	79'885	33'907
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	973	169	173	613
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	13			

Abbildung 7: Beschaffungszahlungen des VBS für Dienstleistungen der Jahre 2009 - 2012

Die Ausgaben des VBS für Dienstleistungen liegen im Jahr 2012 deutlich tiefer als im Vorjahr. Dies ist vor allem auf die Zentralisierung der Beschaffung von Dienstleistungen über dem Schwellenwert in der armasuisse und auf die entsprechende Weisung des Departements zurückzuführen. Unter Berücksichtigung des allgemeinen Ausgabenwachstums des Bundeshaushalts und der Erläuterungen unter Kapitel 5.1 zur Datenqualität und der damit einhergehenden Steigerung der Ausgaben, welche sich durch eine bessere Zuordnung auf die Beschaffungskategorien (Reduktion der keiner Beschaffungskategorie zuordenbaren Zahlungen) ergeben haben, wurde beim VBS auf eine weitergehende Analyse der Ausgabenentwicklung verzichtet.

8.1.6 Eidg. Finanzdepartement

Alle Zahlen in '000

Departement		Zahjahr 2009	Zahjahr 2010	Zahjahr 2011	Zahjahr 2012
		* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF
6	Finanzdepartement	103'110	112'935	139'786	142'106
1048	GS-EFD	5'512	5'382	6'256	4'352
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	1'214	1'462	1'415	1'952
18.2	Informatikdienstleistungen	4'010	3'678	4'611	1'441
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)		2	22	56
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	10			
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	277	240	208	904
1049	EFV	2'671	2'132	3'359	2'913
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	1'634	1'327	553	774
18.2	Informatikdienstleistungen	824	564	2'369	1'962
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)			285	162
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	213	241	152	15
1050	ZAS	3'435	3'545	4'787	14'703
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung			29	980
18.2	Informatikdienstleistungen	2'813	2'482	3'155	7'911
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	88	1	14	4'268
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	534	1'062	1'589	1'544
1051	swissmint	791	789	708	1'230
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung			43	
18.2	Informatikdienstleistungen	2			
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	688	62	18	353
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	101	727	646	876
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen			1	
1052	ESTV	7'178	8'715	9'324	4'569
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung				927
18.2	Informatikdienstleistungen	6'940	8'484	9'183	3'333
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	238	232	141	137
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen				172
1053	EZV	2'944	6'014	9'160	10'460
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	12		311	3'509
18.2	Informatikdienstleistungen	1'659	3'451	4'453	4'397
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	1'229	2'482	3'746	1'774
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen			619	762
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	44	82	32	19
1054	BIT	71'537	80'220	93'267	87'427
18.2	Informatikdienstleistungen	70'366	79'008	92'493	86'778
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	1'172	1'212	773	649
1055	EFK	815	603	1'066	909
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	812	582	751	719
18.2	Informatikdienstleistungen	3	21		5
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)			222	177
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen			93	8
1057	EPA	606	1'083	6'678	7'575
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung			680	1'099
18.2	Informatikdienstleistungen	167	724	977	738
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	373	321	4'915	5'626
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen				64
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	67	38	106	48
1086	BBL	7'622	4'342	4'927	3'227
18.2	Informatikdienstleistungen	5'268	2'730	3'394	1'553
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	2'352	1'612	1'533	1'675
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	1		0	
1116	SIF		108	254	94
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung		50	32	25
18.2	Informatikdienstleistungen			20	
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)			24	65
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen		58	178	5
1121	ISB				4'647
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung				62
18.2	Informatikdienstleistungen				4'573
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)				11
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen				0

Abbildung 8: Beschaffungszahlungen des EFD für Dienstleistungen der Jahre 2009 - 2012

Erklärungen zu den wesentlichsten Steigerungen im EFD:

Die Steigerungen der Dienstleistungszahlungen sind einerseits auf die in Kapitel 5.1.1 ausgeführten Verbesserungen bei der Zuordnung auf die Beschaffungskategorien zurückzuführen. Andererseits haben sich primär bei der Zentralen Ausgleichskasse (ZAS), der Eidg. Zollverwaltung (EZV), dem Eidg. Personalamt (EPA) sowie beim Informatik Steuerungsorgan des Bundes (ISB) aufgabenbedingte Mehrausgaben ergeben.

Begründung ZAS

Allgemeine Beratungsdienstleistung (CPV 18.1)

Die Ausgaben dieser Rubrik betreffen die externen IV-Ärzte. Sie werden aufgrund der Änderung bei der Zahlungsmethode dieser Leistungserbringer, die nun über die Treuhandfirma BDO erfolgt, seit 2012 unter CPV 18.1 geführt.

Informatikdienstleistungen (CPV 18.2) und Betriebswirtschaftliche Beratungsleistungen (CPV 18.3)

Das Ausgabenniveau in diesem Bereich blieb zwischen 2009 und 2011 insgesamt stabil (Durchschnitt = CHF 2,9 Mio./Jahr). Der 2012 verzeichnete Kostenanstieg (+ CHF 9 Mio.) ist auf die Umsetzung der neuen Informatikstrategie der ZAS sowie der Umstrukturierung ihrer Einheit Unternehmensgovernance und Informationstechnologie (UGIT) zurückzuführen. Damit erbringt die ZAS die benötigten Informatikleistungen im Bereich Spezialapplikationen nun selbst.

Zu rund 5,4 Mio. Franken ist der Anstieg zwischen 2011 und 2012 auf einen erhöhten Bedarf an Temporärpersonal im Bereich Informatik zurückzuführen. Durch den temporären Beizug von Personal konnten spezifische Bedürfnisse im Zusammenhang mit der Führung und Unterstützung der Umstrukturierung der UGIT (Changemanagement, Erstellung von Management- und Führungstools, Überarbeitung der IT-Prozesse) mit externen, über die erforderlichen Kenntnisse zur Projektführung und Applikationsentwicklung verfügenden Mitarbeitenden gedeckt werden. Der verbleibende Anstieg (3,6 Mio.) ist auf einen erhöhten Bedarf im Bereich Informatikberatung und spezifische Informatikmandate hauptsächlich für die Projekte ALExSI (Restrukturierung Informatikbetrieb), Sitax (System zur Veranlagung Schweizer Beitragszahler im Ausland), RegAPG (EO-Register) und EESSI (Electronic Exchange of Social Security Information) zurückzuführen.

Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen (CPV 18.5)

Die Kosten in dieser Rubrik betreffen externe Übersetzungen, die hauptsächlich von der IVST in Auftrag gegeben wurden (über 90% dieser Leistungen). Die Zunahme 2009-2011 erklärt sich durch den Wechsel von angestellten Übersetzern zu externen Leistungserbringern, durch die Zunahme der Dossiers, durch die steigende Nachfrage der Gerichte nach übersetzten Unterlagen und medizinischen Berichten sowie die Zunahme der zusätzlichen medizinischen Abklärungen bei den Verbindungsstellen.

Begründung Eidg. Personalamt (EPA)

Die ausgewiesene Steigerung von 5,5 Mio. Franken im Jahr 2011 gegenüber dem Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass die Zuordnung der Beschaffungen zur Kategorie «18 Dienstleistungen» gegenüber 2010 präziser und somit bezogen auf die Kosten umfangreicher geworden ist. Wird für das Jahr 2010 die Kategorie 22 (nicht zugeordnete Beschaffungen) einbezogen, beträgt die Zunahme im Rechnungsjahr 2011 gegenüber 2010 lediglich 126'000 Franken.

Von den 7,9 Mio. Franken Beschaffungszahlungen im 2012 entfallen 3,1 Mio. Franken auf Expertenmandate im engeren Sinn, die übrigen 4,5 Mio. Franken sind Mandate von Referenten im Zusammenhang mit dem Ausbildungszentrum der Bundesverwaltung (AZB). Die Nachfrage nach Kursen des AZB steigt ungebrochen, was zu einem Ausbau der Angebote geführt hat und eine Zunahme der Beschaffungen von 1,3 Mio. Franken im 2012 gegenüber 2011 nach sich zog.

Bei den Expertenmandaten im engeren Sinn ist 2012 eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 92'000 Franken zu verzeichnen.

Ein weiterer Kostenfaktor bilden die Ausschreibungen⁶ von Aufträgen. Das EPA hat in der Zeit von 2009 bis 2012 insgesamt acht WTO Ausschreibungen durchgeführt. Um die korrekte und effiziente Durchführung der WTO-Ausschreibungen sicherzustellen, hat das EPA auf externe Ausschreibungsspezialisten zurückgegriffen. Diese Ausschreibungsunterstützungen verursachten insgesamt Kosten von 0,4 Mio. Franken.

Begründung EZV

Allgemeine Beratungsdienstleistung (CPV 18.1)

Im Jahr 2011 wurde die Kontierung für die Aufwandentschädigung für den Bezug der Nationalstrassenabgabe neu beurteilt, was zu buchhalterischen Anpassungen geführt hat (Kontierung und Kreditzuweisung). Die Zuweisung auf den Beschaffungscode (CPV) wurde ebenfalls für das Jahr 2012 neu definiert, so dass diese Ausgaben im Jahr 2012 erstmals statistisch erfasst wurden. Ein Vergleich zu den Vorjahren ist deshalb nicht möglich.

Im Jahr 2011 wurde einerseits eine Kundenumfrage bezüglich der Zufriedenheit der Leistungen der Eidgenössischen Zollverwaltung durchgeführt, andererseits wurde der Informationsbezug von Teledaten hier verbucht. Im Jahr 2012 wurden zudem auch Leistungen der [REDACTED] beim Verkauf von Vignetten an den grösseren Grenzübergängen im Umfang von rund 2,2 Millionen neu hier erfasst. Ausserdem wurden im Jahr 2012 Kosten für Analysen von Metallen sowie für die ärztliche Unterstützung bei der Kontrolle von Bodypackern erfasst.

Informatikdienstleistungen (CPV 18.2)

In den Jahren 2009 bis 2011 sind erhebliche Kosten für die Umsetzung des Programms BAB im EZV-Projekt „BA3“ zu Gunsten der neuen Basis-IKT-Infrastruktur auf Windows 7 und VDI (Virtual Desktop Infrastructure) angefallen.

Im Jahr 2009 sind Kosten für die Systemplattform „eDoc Biometrie“ (Schengen-Übereinkommen) angefallen, welche es dem Grenzwachtkorps erlauben, elektronische Pässe sowie Fingerprints zu lesen. Zudem wurde in diesem Jahr die Einsatzzentrale Ost in Graubünden datentechnisch aufgerüstet. In den Jahren 2010 und 2011 sind Ausgaben für das Projekt „Data Warehouse EZV“ (Konsolidierte Datenbasis aus den Kernapplikationen der EZV zwecks Aufbereitung von Reportingzahlen LA/LV, Risikoanalyse, stufengerechte Führungsinformationen, etc.) sowie für das Projekt „Treibstoffsteuerrückerstattung“ (Schnittstelle ins Buchhaltungssystem FIRE III) angefallen. Auch das Projekt „all e-dec“ (Import-, Export- und Transit-Systeme) hat zur Kostensteigerung beigetragen.

Im Jahr 2012 wurden die Vorhaben „MiFa“ (Migration Fachanwendungen = Schale 3 auf die neue Basis-IKT-Infrastruktur) im Zusammenhang mit dem Programm BAB und dem EZV-Projekt „BA3“ und „ZKV“ (Zollkundenverwaltung inkl. Einführung Unternehmen-Identifikationsnummer) realisiert.

Betriebswirtschaftliche Beratungsleistungen (CPV 18.3)

Die betriebswirtschaftlichen Beratungsdienstleistungen betreffen zum grossen Teil die Unterstützung im Bereich der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe. Während im Jahr 2009 Ingenieurkosten im Zusammenhang mit der LSVA angefallen sind, sind in den Jahren 2010 und 2011 zusätzliche Kosten durch die Einführung und Umrüstung auf die neuen Erfassungsgeräte CH-OBU-2 (emotaCH) angefallen.

Neben Umrüstarbeiten zu Gunsten der neuen Erfassungsgeräte wurde im Jahre 2011 auch eine grössere Rechnung für Anwaltskosten (0,6 Mio.) im Zusammenhang mit einem Patentstreit zur Zahlung fällig.

⁶ Namentlich für die folgenden Vorhaben: eRecruiting Lösung, Travelcard Bund, Spesenprozess Bund, Honorarempfänger, eDossier, Personalbefragung, Ärztlicher Dienst Bund, Neugestaltung HR-Auswertungslandschaft Bund

Begründung ISB

Das ISB wird im Jahr 2011 erstmals in einem eigenen Buchungskreis geführt. Davor wurden die Beschaffungszahlungen beim Generalsekretariat des EFD ausgewiesen, dem das ISB bis zu diesem Zeitpunkt administrativ zugeordnet war. Die Dienstleistungsaufwände im ISB sind sehr stark projektorientiert und es handelt sich nicht einfach um ständige Leistungen. Dementsprechend gibt es verschiedene Gründe, welche zu einem Mehraufwand von ca. 3,0 Mio. Franken gegenüber 2011 geführt haben. Dazu gehören der E-Government Aktionsplan (2012-2015) mit Ausgaben von 1,7 Mio. Franken, die Umsetzung der Bundesinformatikverordnung (BinfV) und der IKT-Strategie des Bundes mit 0,9 Franken Mio. CHF und die Vorbereitungsarbeiten HERMES 5 mit 0,2 Mio. Franken.

8.1.7 Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung

Alle Zahlen in 1'000

Departement		Zahljahr 2009	Zahljahr 2010	Zahljahr 2011	Zahljahr 2012
		* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF
WV7	Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung	36'463	33'442	40'876	85'113
▼	1059 GS-WBF	3'594	3'142	1'478	5'474
	18.1 Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	262	89	211	308
	18.2 Informatikdienstleistungen	3'291	2'978	1'161	5'045
	18.3 Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	34	68	94	109
	18.5 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	7	8	11	12
▼	1062 BLW	6'966	5'146	9'504	15'297
	18.1 Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	97	147	546	7'155
	18.2 Informatikdienstleistungen	5'502	3'740	4'887	4'205
	18.3 Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	1'010	984	3'446	3'615
	18.4 Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	272	231	559	268
	18.5 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	86	43	66	55
▼	1065 Agroscope	1'455	1'735	1'603	4'763
	18.1 Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	552	400	444	3'363
	18.2 Informatikdienstleistungen	536	879	647	782
	18.3 Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	167	183	237	337
	18.4 Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	31	25	36	57
	18.5 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	170	249	240	225
▼	1070 ***Gestüt	57	1		
	18.1 Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	31	1		
	18.2 Informatikdienstleistungen	8			
	18.3 Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	16			
	18.5 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	2			
▼	1071 BVET	1'384	1'577	1'892	2'601
	18.1 Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	436	449	328	1'624
	18.2 Informatikdienstleistungen	468	718	1'052	427
	18.3 Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	200	154	177	211
	18.4 Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen		10	2	
	18.5 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	281	246	333	338
▼	1072 IVI	160	116	73	146
	18.1 Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	147	95	53	108
	18.2 Informatikdienstleistungen	1		2	6
	18.3 Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	12	20	18	32
▼	1073 ***BBT	7'707	6'737	4'384	7'328
	18.1 Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	3'641	3'182	1'564	4'399
	18.2 Informatikdienstleistungen	481	933	600	531
	18.3 Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	3'417	2'525	1'282	2'170
	18.4 Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen			639	10
	18.5 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	168	97	299	218
▼	1074 BWL	59	231	193	263
	18.1 Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	50	77	125	178
	18.2 Informatikdienstleistungen	5	151	33	75
	18.3 Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	3	3	34	3
	18.5 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen			2	8
▼	1075 BWO	892	962	815	969
	18.1 Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	506	675	500	677
	18.2 Informatikdienstleistungen	377	238	280	229
	18.3 Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	9	18	23	22
	18.4 Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen		31	11	40
	18.5 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen			1	2
▼	1089 WEKO	225	88	75	97
	18.1 Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	21	15	35	28
	18.2 Informatikdienstleistungen	143	60	27	26
	18.3 Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	62	9	8	39
	18.5 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen		5	6	5
▼	1093 ZIVI	1'094	1'219	1'125	3'091
	18.1 Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	138	187	254	192
	18.2 Informatikdienstleistungen	712	652	66	
	18.3 Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	242	377	777	2'852
	18.5 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	2	3	28	48
▼	1094 SECO	9'889	8'877	13'430	29'821
	18.1 Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	2'376	3'186	6'354	24'818
	18.2 Informatikdienstleistungen	4'364	5'140	4'249	3'727
	18.3 Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	2'704	204	2'405	793
	18.5 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	445	347	422	484
▼	1095 ISCeco	2'485	3'062	3'377	5'379
	18.1 Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	15	87	146	186
	18.2 Informatikdienstleistungen	2'266	2'891	3'139	5'084
	18.3 Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	204	84	91	109
▼	1110 SAS	495	549	632	1'379
	18.1 Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	427	522	533	1'327
	18.2 Informatikdienstleistungen	8		42	38
	18.3 Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	55	14	45	8
	18.5 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	5	14	13	6
▼	1115 KTI			2'295	8'503
	18.1 Allgemeine Beratungs-Dienstleistung			1'911	3'400
	18.2 Informatikdienstleistungen			385	705
	18.3 Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)				4'398

Abbildung 9: Beschaffungszahlungen des WBF für Dienstleistungen der Jahre 2009 - 2012

Erklärungen zu den wesentlichsten Steigerungen im WBF:

Begründung GS-WBF

Die Beratungsdienstleistungen beinhalten insbesondere die Leistungen des externen Büro-kommunikations-Lieferanten ■■■. Es handelt sich vor allem um betriebsrelevante Leistungen. Ohne Berücksichtigung des Anteils von ■■■ ergibt sich eine Abnahme von 1,5 Mio Franken (2009) auf 914'000 Franken (2012); siehe *Tabelle 1*. Das Jahr 2009 war geprägt durch die Erneuerung der Bürokommunikations-Software (NBK08) und den Aufbau der service-orientierten Architektur (SOA). 2012 wurde der Kredit v.a. für den Transfer EVD-WBF, für NBK08 und für die Projekte zur Erhöhung der Sicherheit (USIM) verwendet.

	2009	2010	2011	2012
18.2	3'291	2'978	1'161	5'045
Minus IBM	-1'766	-1'902	-198	-4'131
18.2 ohne IBM	1'525	1'076	963	914

Tabelle 1: Darstellung der Kosten ohne IBM in Tsd. Franken

Begründung SECO

Das Wachstum von rund 20 Mio. ist hauptsächlich auf die Realisierung von Bauprojekten im Bereich Entwicklungszusammenarbeit des SECO zurückzuführen (ausser bei PLANVAL, das den Bereich Wirtschaftsförderung, und BAK Basel Economics, das den Bereich Tourismus betrifft). Die meisten Zusagen in der Entwicklungszusammenarbeit erfolgten nach 2009. Es handelt sich praktisch ausschliesslich um Projekte zur Infrastrukturfinanzierung, bei denen der Zeitraum zwischen Zusage und Zahlung länger ist als bei anderen Projekten. Am meisten Zeit benötigt das Einholen der lokalen Bewilligung. Ein weiteres Kriterium ist der Umfang dieser grossen Projekte, das mehr Zeit in Anspruch nimmt als bei kleineren Vorhaben. Dies hat zur Folge, dass die Projektverpflichtungen vorliegen, Verträge oder Zahlungen aber oft später anfallen. Der verzeichnete Anstieg ist im Vergleich zum Gesamtvolumen der Verpflichtungen der Entwicklungszusammenarbeit, das 2012 437,9 Mio. Franken betrug, verhältnismässig bescheiden. Ausserdem können diese Zahlen von Jahr zu Jahr erheblich schwanken.

Begründung SAS (FLAG-Einheit mit Globalbudget)

Um die steigende Nachfrage nach Akkreditierungen decken zu können, stellte die SAS dem Bundesrat im Rahmen des Leistungsauftrags 2012-2015 eine Aufwanzunahme in Aussicht. Der finanzielle Mehrbedarf für Fachexpertenleistungen zur Durchführung von Akkreditierungsbegutachtungen und für Überwachungen wird den Kunden der SAS jedoch vollständig in Rechnung gestellt, d.h. dem zusätzlichen Aufwand stehen Mehrerträge in ebensolcher Höhe entgegen. Der Mehraufwand für Beratungsdienstleistungen zwischen 2011 und 2012 lässt sich hauptsächlich auf diesen Angebotsausbau zurückführen.

Begründung BLW

Die Zunahme in den Beschaffungszahlungen von 2009 auf 2012 steht in Zusammenhang mit der Verbesserung der Zuordnung der Zahlungen auf die definierten Beschaffungskategorien. Insbesondere wurden ab 2012 wiederkehrende Zahlungen aufgrund von Leistungsaufträgen in der Kategorie 18 abgebildet.

Begründung Agroscope (FLAG-Einheit mit Globalbudget)

Die Datenbasis weist auf eine gewisse Stabilität zwischen 2009 und 2011 und eine anschliessende Zunahme zwischen 2011 und 2012 hin. Abklärungen beim BBL ergaben, dass die einzelnen Kontierungskategorien zwischen 2011 und 2012 geändert wurden. Damit erweist sich der Vergleich zwischen den beiden Jahren als schwierig. Die Zunahme der Ausgabenkategorie 18.1 (Allgemeine Beratungsdienstleistung) hat zwei

Hauptursachen:

- 2012 wurde die Fusion der drei Forschungsanstalten ALP-Haras, ART und ACW zu einer einzigen landwirtschaftlichen Forschungseinheit Agroscope per 1.1.2014 beschlossen und dafür das Projekt «New Agroscope» geschaffen. In diesem Rahmen erfolgten externe Beratermandate zur Begleitung der einzelnen Arbeitsgruppen, und 2012 wurde das Projekt Agroscope-Webseite 2012 finalisiert. Auch dafür wurde externe Unterstützung benötigt – rund 1 Mio. Franken.
- Parallel dazu schloss ALP-Haras einige seiner Labors und vergab Analysearbeiten an verschiedene Universitätslabors sowie interdisziplinäre Forschungsarbeiten mit Universitäten – rund 2 Mio. Franken.

Begründung BVET

Die Zahlen gründen einerseits auf der Verlagerung der Ausgaben auf die neu eingerichtete Kostenart Externe Dienstleistungen, welche bis 2011 auf einer anderen Kostenart gebucht wurden. Andererseits ist die Zunahme auf den befristeten BRB im Zusammenhang mit dem Gesetz über technische Handelshemmnisse (THG) sowie höhere Ausgaben für verschiedene laufende Projekte zurückzuführen. Eine weitere Erklärung für die Zunahme von allgemeinen Beratungsdienstleistungen im 2012 gegenüber den Vorjahren steht im Zusammenhang mit dem Departementswechsel des Amtes vom EVD (heute WBF) ins EDI.

Begründung ZIVI (FLAG-Einheit mit Globalbudget)

Die Zunahme der Expertenmandate ist ausschliesslich auf die Ausbildungskurse für Zivildienstleistende zurückzuführen, welche in der Kategorie 18.3 ausgewiesen werden. Seit Mitte 2011 finden diese Kurse im Ausbildungszentrum des Zivildienstes in Schwarzenburg statt. Dabei fallen Kosten für die Verpflegung und Kurskosten der externen Kursanbieter an. Durch die Steigerung der Anzahl Dienstpflichtiger und geleisteter Dienstage hat auch der Aufwand zugenommen. Diese Kosten betragen 2012 ca. 2,8 Mio. Franken. Die Zuordnung dieser Zahlung auf diese Beschaffungskategorie ist zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen. Die Aufwendungen für die eigentlichen Expertenmandate (allgemeine Beratungsdienstleistungen) blieben über die ganze Berichtsperiode stabil auf einem vergleichsweise tiefen Niveau von 200'000 Franken.

Begründung KTI

Zusammengefasst hat die Zunahme zwei Ursachen: Einerseits die unterschiedliche Datenlage 2011/12, andererseits eine steigende Anzahl von Aufgaben, die von der Kommission und ihrer Geschäftsstelle wahrgenommen werden:

Die KTI ist seit dem 1. Januar 2011 eine verwaltungsunabhängige Behördenkommission. Zuvor war sie in das damalige BBT integriert. Deshalb sind in der Auswertung ausschliesslich Zahlen für die Jahre 2011 und 2012 enthalten.

In der Auswertung von 2012 sind teilweise Zahlungen enthalten, die dem Fördergeschäft der KTI zuzuordnen sind (u.a. Coaching, Innovationsmentoring, Wirkungsanalysen etc.). Dies ist für das Jahr 2011 nicht der Fall. Aus dieser unterschiedlichen Datenlage resultiert eine erhebliche Differenz.

Eine deutliche Steigerung zeigt sich zudem im Informatikbereich. Diese Zunahme lässt sich auf die beiden Informatikprojekte CTIprojects und CTIanalytics zurückführen. Aufgrund der veralteten Informatik ist der Handlungsbedarf in diesem Bereich dringlich (festgehalten von der EFK) und für die Sicherstellung der Stabilität, Qualität und Effizienz des Fördergeschäfts unabdingbar.

Begründung ISCeco (FLAG-Einheit mit Globalbudget)

Der Geschäftsgang des ISCeco war ab 2010 von einem markanten Anstieg der Aktivitäten im Fachanwendungs-Projektgeschäft geprägt. Zusätzliche Anforderungen wie 7x24- Stunden-Support, erweitertes Monitoring der Fachapplikationen und strengere Sicherheitsanforderungen haben dazu geführt, dass zusätzliche Ressourcen benötigt wurden.

Zudem hatte sich das ISCeco ab 2011 auf die Übernahme der Verantwortung als zentraler Leistungserbringer der Bundesverwaltung für den Betrieb der elektronischen Geschäftsverwaltungslösung (GEVER-Fabasoft) vorzubereiten. Für die Umsetzung dieses Auftrags mussten bis Ende 2012 verschiedene Einführungs- und Migrationsprojekte in drei Departementen (UVEK, EDI und EDA) und in der Bundeskanzlei initialisiert werden. Im gleichen Zusammenhang war auch der Betrieb der verschiedenen GEVER-Plattformen personell zu verstärken. Da hierfür vorerst keine zusätzlichen internen Stellen geschaffen werden konnten, musste das ISCeco diese Leistungen durch den Beizug von externem Personal sicherstellen. Aus diesem Grund hat das ISCeco in den Jahren 2010, 2011 und 2012 die fehlenden Ressourcen im Rahmen von drei öffentlichen Ausschreibungsverfahren auf dem Markt beschafft. Die Bezugsdauer dieser Dienstleistungen verteilt sich auf die Jahre 2011 bis Ende 2015.

8.1.8 Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

Alle Zahlen in 1'000

Departement		Zahljahr 2009	Zahljahr 2010	Zahljahr 2011	Zahljahr 2012
		* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF
▽ 8	Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation	86'084	80'775	82'847	114'615
▽ 1011	BAFU	25'679	23'692	24'365	34'347
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	24'380	22'534	22'459	30'920
18.2	Informatikdienstleistungen			778	1'111
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	757	633	747	893
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen			5	649
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	542	525	376	774
▽ 1036	ARE	2'001	2'363	2'020	3'453
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	1'839	2'088	1'766	2'902
18.2	Informatikdienstleistungen				0
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)				99
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	66	83	95	166
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	96	191	159	286
▽ 1077	GS-UVEK	5'515	8'040	2'137	1'574
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	897	579	503	274
18.2	Informatikdienstleistungen	4'561	7'338	1'557	1'135
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	54	123	71	81
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	3	0	4	
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen		0	2	84
▽ 1078	BAV	4'153	3'462	3'576	5'501
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	3'456	2'911	2'613	4'050
18.2	Informatikdienstleistungen			527	867
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	295	265	88	383
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	263	138	108	9
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	139	148	239	190
▽ 1079	BAZL	2'443	1'648	3'177	5'615
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	2'443	1'647	1'661	2'802
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)			1'516	1'200
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen				1'541
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen		0		72
▽ 1081	BFE	24'826	22'160	25'327	31'189
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	20'711	19'310	21'558	26'251
18.2	Informatikdienstleistungen			390	496
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	920		7	407
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen	2'884	2'677	3'050	3'554
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	311	173	322	482
▽ 1082	ASTRA	19'544	17'434	20'355	27'243
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	12'393	13'451	15'515	17'228
18.2	Informatikdienstleistungen	4'695	3'379	4'289	7'540
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	2'040	34	34	63
18.4	Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen				2'150
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	416	571	517	262
▽ 1084	BAKOM	1'923	1'976	1'891	2'908
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung	1'175	790	774	1'382
18.2	Informatikdienstleistungen	649	1'014	1'052	1'298
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)	21		1	86
18.5	Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	78	173	64	142
▽ 1119	SUST				2'225
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung				2'123
18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)				102
▽ 1120	RegInfra				559
18.1	Allgemeine Beratungs-Dienstleistung				301
▷ 18.2	Informatikdienstleistungen				218
▷ 18.3	Betriebswirt. Beratungs-DL (Mgmt.beratung, Org. und Coach.)				40

Abbildung 10: Beschaffungszahlungen des UVEK für Dienstleistungen der Jahre 2009 - 2012

In den Dienstleistungszahlungen (Kategorie 18) sind im UVEK nicht nur die Aufwendungen für eigentliche externe Beratungsleistungen enthalten, sondern – aufgrund der bis Ende 2012 geltenden Kontierungsrichtlinien und Weisungen zur Haushalt- und Rechnungsführung des Bundes – auch ein grosser Teil der Programmaufwendungen „Energie Schweiz“ und die Ressortforschung, namentlich die angewandte Energie-, Umwelt-, Strassen- und Brückenforschung.

Im Bemühen um einen korrekten und transparenten Ausweis des Beratungsaufwands in der Finanzberichterstattung des Bundes werden Aufwendungen für Studien- und Forschungsaufträge, Untersuchungen, Markt- und Meinungsforschung ab dem Voranschlagsjahr 2013 separat in einer eigenen Kontengruppe «Auftragsforschung» ausgewiesen.

Die Beschaffungszahlungen-DL des UVEK in der Kategorie 18 (Dienstleistungen) beliefen sich in den Jahren 2009, 2010 und 2011 durchschnittlich auf ca. 83 Mio. Franken. Im Jahr 2012

wurden rund. 115 Mio. Franken über die Kategorie 18 (Dienstleistungen) ausbezahlt. Dieser markante Anstieg gegenüber dem Jahr 2011 (ca. +30%) begründet sich wie folgt:

- Im Rahmen des Projektes „Rollout VM BVerw UVEK“ sind diese Zuordnungen auf die Konten Ende Jahr 2011 UVEK-weit überarbeitet und präzisiert worden. Dies erklärt den Anstieg von 2011 zu 2012 im UVEK in der Kategorie Dienstleistungen. Das heisst, durch die Einführung des Vertragsmanagements sind die Beschaffungszahlungen präziser nach Vorgaben zur Beschaffungsstatistik gebucht.
- Seit 2009 analysiert und präzisiert das BBL die Zuordnung der sog. CPV-Code (Kategorisierungen u.a. für Beschaffungsstatistik) auf die Sachkonten der Buchungskreise der allg. Bundesverwaltung. Beschaffungen, insbesondere Beschaffungen von Dienstleistungen welche vorher nicht zugeordnet waren, wurden so „richtig“ der vorgesehenen Kategorie zugeordnet.
- Anfang 2012 sind die Schweizerische Unfalluntersuchungsstelle SUST und die Regulierungsbehörden Infrastruktur (ReglInfra) im UVEK institutionalisiert. Diese Verwaltungseinheiten beschaffen neu und entsprechend erst ab 2012 zusätzlich Dienstleistungen der Kategorie 18.

8.2 Monatliche Dienstleistungszahlungen (Kategorie 18) je Departement sowie Behörden des Jahres 2012

Auswertung Statistik Beschaffungszahlungen durch das BBL:

Departement / Beschaffungskategorie	Januar 2012	Februar 2012	März 2012	April 2012	Mai 2012	Juni 2012	Juli 2012	August 2012	September 2012	Oktober 2012	November 2012	Dezember 2012	Zahljahr 2012
Gesamtergebnis	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF	* 1,000 CHF
B+G	75032	31964	50789	53435	55681	59478	56171	1420	45510	75152	71535	105653	742307
18.1	2061	329	806	1357	239	657	1438	2171	438	2171	952	1149	12406
18.2	53	37	41	59	27	26	24	24	22	24	63	34	447
18.3	1192	233	310	340	190	698	516	437	371	1154	725	540	6714
18.4	56	12	58	30	91	52	53	30	20	91	57	91	460
18.5	705	20	287	901	5	43	926	287	19	882	53	570	4414
EDA	3625	3229	3183	4931	6326	10961	3641	7985	6097	10184	11198	101818	82308
18.1	2105	1597	1100	1467	4017	2945	1021	3367	1827	3995	5848	3393	32682
18.2	636	605	755	824	780	698	944	681	709	682	960	1132	9405
18.3	827	894	1266	2498	1438	7175	1535	3747	3504	6023	4277	6059	39244
18.5	56	134	61	142	90	144	140	190	58	115	112	234	1477
EDJ	8441	2861	3888	5953	6799	5904	5732	5946	3465	6400	6363	16262	79484
18.1	3087	1186	2512	4026	4145	3638	3747	2712	1985	3720	5633	9453	45863
18.2	1687	624	518	391	857	938	811	1466	533	1215	1461	1359	13866
18.3	2111	380	535	655	916	805	811	745	666	998	690	1784	11066
18.4	1191	565	23	617	42	125	26	67	188	188	204	1326	5053
18.5	335	127	301	264	339	402	227	343	204	278	375	640	3836
EJPD	10712	3008	6243	6755	5972	6545	5925	3437	6397	8397	7771	6012	75191
18.1	1254	505	478	877	795	542	1062	774	521	682	809	942	9241
18.2	6451	1545	3704	3629	2487	3765	3387	3044	1808	4861	4525	3593	42599
18.3	2430	901	1987	2190	1776	1591	1955	1687	1052	2887	2310	1350	22124
18.4	6	4	10	16	32	9	43	2	12	69	55	48	305
18.5	71	53	54	44	125	65	99	118	45	98	72	79	922
VBS	10641	6690	12677	6826	12130	12603	13394	11836	11511	13904	12895	25476	150584
18.1	3029	3002	4943	995	1521	3052	2123	2123	4120	3741	5185	4544	38782
18.2	6957	3194	6827	4972	9708	8764	9892	8760	6703	9118	6637	13261	94982
18.3	462	352	835	600	795	698	791	878	564	961	835	7109	14900
18.4	115	64	3	207	8	33	42	7	40	14	32	415	978
18.5	78	79	69	53	88	57	53	67	64	70	207	147	1042
FFD	17005	8486	12506	11101	10754	12214	11271	11169	9503	13205	11546	13346	142106
18.1	1339	454	726	851	854	867	866	866	582	841	651	1092	10046
18.2	13749	7118	10113	8921	8515	9591	8523	8681	7638	10744	9231	9875	112890
18.3	1438	581	1358	1013	1015	1381	1497	1225	1062	1312	1260	1810	14953
18.4	77	147	104	114	173	132	185	140	60	80	286	274	1702
18.5	401	186	206	201	197	199	257	160	160	229	189	208	2715
WBf	8160	3300	5677	9958	7418	7139	7999	4619	5413	8139	6461	10810	85113
18.1	4166	1894	3018	7266	4295	4054	2653	3025	3025	5042	2814	5155	47761
18.2	2820	622	930	1825	2179	1028	1358	1028	1358	1273	2029	3689	20879
18.3	1034	588	1624	1575	767	754	873	1700	1480	1824	1480	1824	14697
18.4	10	11	4	34	18	18	103	56	24	15	14	46	375
18.5	150	95	101	118	157	71	121	129	133	109	123	96	1401
LVEK	14898	3960	5809	6554	7301	6387	10238	7571	5644	12122	12348	21791	114615
18.1	9880	3238	4004	4363	5330	4943	8221	5985	4448	9242	9899	18479	88233
18.2	1868	179	1067	1010	969	828	1163	865	581	1335	889	1909	12664
18.3	836	119	200	125	151	169	645	87	169	645	160	645	3356
18.4	2100	303	369	922	456	287	346	429	358	835	1161	503	8070
18.5	121	121	169	134	195	161	306	147	193	193	240	244	2292

Abbildung 11: Monatliche Beschaffungszahlungen des Jahres 2012